

Köln, 13. August 2009

## Projekt „Entlastungsprogramm bei Demenz“

Ankündigung der Abschlusstagung am 17. November 2009

Die Abschlusstagung des Modellvorhabens „Entlastungsprogramm bei Demenz – EDe“ findet am 17. November 2009 in Vallendar bei Koblenz statt. Das Vorhaben zielte in einer dreijährigen Laufzeit auf die Optimierung der Unterstützung für Demenzzranke und ihre Angehörigen mit besonderer Berücksichtigung pflegepräventiver Ansätze ab und wurde im Kreis Minden-Lübbecke durchgeführt. Die Erkenntnisse aus dem Modellprojekt, das nach § 8,3 SGB XI vom GKV-Spitzenverband gefördert wurde, sollen in die Weiterentwicklung der Pflegeversicherung einfließen. Ansatzpunkte waren die bestehenden, aber noch nicht optimal eingesetzten und nachgefragten Leistungen des Pflegeversicherungsgesetzes.

Mehr als 300 Familien, in denen ein demenzkranker Angehöriger betreut wird, haben an der 18monatigen Feldphase teilgenommen. Neun eigens geschulte Gesundheitsberater haben anhand eines multidimensionalen und proaktiven Interventionsprogramms insgesamt mehr als 1400 Hausbesuche durchgeführt. Zum Einsatz gekommen ist das Assessmentverfahren „Berliner Inventar zur Angehörigenbelastung“ (BIZA-D-M), das für EDe weiterentwickelt und angepasst wurde. Mit dem BIZA-D-M konnten die Belastungen der Familien eingeschätzt und daraufhin gezielt interveniert werden.

Die Ergebnisse dieses Modellvorhabens liegen in Kürze vor. Sie werden zeigen, wie es gelingen kann, über eine individuell zugeschnittene Unterstützung der pflegenden Angehörigen die Familien effektiv zu bestärken und zu entlasten. Die eingesetzten Verfahren und die Erkenntnisse sollen in der Fachtagung vorgestellt und im Anschluss in drei Arbeitsgruppen diskutiert werden. Vertiefend werden Einblicke in das BIZA-D-M, das Beratungskonzept sowie die Schulungen für pflegende Angehörige gegeben. Tagungsort ist die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (bei Koblenz).

Das Tagungsprogramm sowie ein Anmeldeformular stehen auf der Projekt-Homepage zur Verfügung, [www.projekt-edede.de](http://www.projekt-edede.de).

Im Projekt EDe hat das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (dip) mit Sitz in Köln die Begleitforschung durchgeführt. Projektträger ist die PariSozial gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialdienste mbH im Kreis Minden- Lübbecke. Weitere Kooperationspartner sind ambulante Pflegedienste, Pflegekassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung sowie Anbieter von sozialen Dienstleistungen in der Modellregion.

Der Projektträger, die wissenschaftliche Begleitung und der GKV-Spitzenverband als Fördergeber freuen sich auf eine rege Diskussion der Ergebnisse.

Kontakt: Sandra Blome, Projektkoordinatorin, Tel: 0571/ 3982543; [info@projekt-edede.de](mailto:info@projekt-edede.de); [www.projekt-edede.de](http://www.projekt-edede.de)

(Veröffentlichung frei, Beleg erbeten)

Deutsches Institut für ange-  
wandte Pflegeforschung e.V.

Standort Köln  
Hülchrather Str. 15  
50670 Köln

Tel. +49 (0) 221/ 46861-30  
Fax +49 (0) 221/ 46861-39  
Email: [dip@dip.de](mailto:dip@dip.de)  
Internet: [www.dip.de](http://www.dip.de)